

Das Präsidium des BSB findet klare Worte zum Rehasport

Auf der Hauptvorstandssitzung am 23.11.2005 in den Räumen des Sozialverbandes Deutschland herrschte Einigkeit bei allen Beteiligten: Der Rehasport gehört in die Sportvereine als Anreiz zum lebenslangen Sporttreiben der Teilnehmer. Isko Steffan, Fachwart Rehasport, bezieht sich auf die kontinuierliche Weiterentwicklung des Rehasports durch den Verband und seiner Mitglieder. Eine Ausweitung des Rehasports aus den Sportvereinen heraus führt in die falsche Richtung, so Steffan. Der Brief der Präsidentin des BSB, Kirstin Fusan, an die Vereine ist auf www.bsberlin.de nachzulesen.

ARAL AG unterstützt den Behindertensport mit 16.900 Euro

Im Rahmen einer Pressekonferenz des Behinderten-Sportverbands Berlin e. V. (BSB) am 19. Dezember 2005 in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) an der Landsberger Allee übergab Brigitta Wortmann von der ARAL AG einen Spendenscheck über 16.900 Euro.



Brigitta Wortmann überreicht den Scheck an
Verbandsvicepräsident Udo Keil

„Das Geld werden wir für eine Koordinatorenstelle beim Präventionsschwimmen einsetzen“, so Udo Keil, der als Vizepräsident des BSB im Beisein von Klaus Schulze und Hans-Joachim Sell, beide Regionalleiter der Berliner Bäder

Betriebe sowie Dr. Christian Hanke, Bezirksstadtrat für Gesundheit und Soziales vom Bezirksamt Mitte, den Scheck entgegennahm. Die Berliner Bäder Betriebe stellen in Ihren Schwimmhallen die Trainingszeiten für die Jugendlichen entgeltfrei zur Verfügung. Ein Vertrag hierzu wurde nach der Pressekonferenz unterschrieben.

„Ohne die Unterstützung unserer Partner hätten wir alleine die Fortsetzung dieses Projekts nicht stemmen können“, so Keil weiter. „Im Namen der betroffenen Kinder und deren Eltern möchte ich mich bei der ARAL AG, den Berliner Bäder Betrieben und auch beim Förderkreis Behindertensport von ganzem Herzen bedanken.“

Da das Präventionsschwimmen durch die aktuelle Reform des Öffentlichen Gesundheitsdienstes des Senats Berlin nicht mehr durch die Öffentliche Hand zu finanzieren ist, war es allein dem Engagement des Bezirksamtes Mitte, und hier ganz besonders der Koordinatorin Susanne Fengler und dem Amtsarzt Dr. Norfried Opitz, zu verdanken, dass es auch im Jahr 2005 ein Angebot für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gegeben hat. Zum Ende des Jahres kann aber auch das Bezirksamte Mitte nicht mehr für diese Mittel aufkommen. Beinahe 1.000 Kinder und Jugendliche würden dann buchstäblich auf dem Trockenen stehen. Das es nicht soweit kommen wird, dafür hat sich der BSB mit seinen Partnern eingesetzt und hat angeboten, alle Gruppen in den organisierten Vereinssport zu übernehmen. Präventionsschwimmen wird zu **AQUA INTEGRALE**. Alle Kinder und deren Eltern können ganz beruhigt weiter zum Schwimmunterricht kommen.

Bisher unterstützen 8 Vereine das Vorhaben. „Aber weitere werden folgen und wir werden im Januar einen guten Start ins neue Jahr haben“, so Thomas Grimm, der beim BSB für die Jugendko-

ordination zuständig ist. Und Klaas Brose, Geschäftsführer des Verbandes, hofft im nächsten Jahr weitere Sponsoren für dieses Projekt gewinnen zu können.

Die Spendensumme ist Teil des Gesamterlöses des ARAL Charity Walk 2005, der im Frühjahr diesen Jahres bundesweit stattfand. Innerhalb von 30 Tagen liefen mehr als 400 Vereinsläuferinnen und Vereinsläufer für den guten Zweck. Außerdem nahmen mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler verschiedener Behinderteneinrichtungen an dem bundesweiten Spendenlauf teil. Für jeden gelaufenen Kilometer der Teilnehmer spendete ARAL 10 Euro, wodurch eine Spendensumme in Höhe von 180.000 Euro erlaufen wurde.



Rollstuhlfechten EM: Deutsches Team holt viermal Bronze

Äußerst erfolgreich kehrten die deutschen Rollstuhlfechter am 11. Dezember von der Europameisterschaft aus Madrid zurück. Insgesamt viermal Bronze ging an die Deutschen Musketiere. Daniela Rossek vom SC Berlin konnte mit ihren Teamkolleginnen im Mannschafts-Florett Bronze holen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern sowie ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr